Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 827. Mittag-Ausgabe. Neunundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Freitag, den 23. November 1888.**

Deutschland.

Berlin, 22. Nov. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Senats-Präsidenten bei dem Reichsgericht zu Leipzig, Dr. jur. Drechsler, den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit dem Stern; dem Forstmeister Wohmann zu Straßburg i. E. den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife; dem Premier-Lieutenant Stenger I. im 2. Hanseatischen Infanterie-Regiment Nr. 76 den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; den emeritirten Lehrern Reuße zu Zeckritz im Kreise Torgau, bisher zu Schmerkendorf im Kreise Liebenwerda, Müller zu Schlieben im Kreise Schweinitz, bisher zu Frankenhain desselben Kreises, und Schoppen zu Bad Sulza, bisher zu Kannawurf im Kreise Eckartsberga, den Adler der Inhaber des Königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern; sowie dem Fabrikmeister Friedrich Wegemann sen. zu Schwelm, dem Polizeidiener Kotz zu Strombach im Kreise Gummersbach und dem Provinzial-Chausseewärter a. D. Wedekind zu Springe das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der König hat dem ordentlichen Professor und Director des Chemischen Laboratoriums, Dr. Victor Johannes Meyer zu Göttingen, den Charakter als Geheimer Regierungs-Rath, sowie dem practischen Arzt, Sanitäts-Rath Dr. Johann Staub sen. zu Trier den Charakter als Geheimer Sanitäts-Rath verliehen.

Se. Majestät der Kaiser haben im Namen des Reichs an Stelle des auf seinen Antrag entlassenen bisherigen Consuls Philippi den Kaufmann August Duncker zum Consul in Mozambique ernannt.

Der Privatdocent Professor Dr. Paul Jannasch zu Göttingen ist zum außerordentlichen Professor in der philosophischen Facultät daselbst ernannt worden. Der Erste Seminarlehrer Hotop vom Schullehrer-Seminar zu Angerburg ist in gleicher Eigenschaft an das Schullehrer-Seminar zu Homberg versetzt worden. Die Beförderung des ordentlichen Lehrers an der Adlerflychtschule in Frankfurt a. M., Dr. Otto Rausenberger, zum Oberlehrer an derselben Anstalt ist genehmigt worden. (Reichs-Anz.)

[Bundesrath.] In der am 21. d. M. unter dem Vorsitz des Vicepräsidenten des Staatsministeriums, Staatssecretär des Innern von Boetticher abgehaltenen Plenarsitzung ertheilte der Bundesrath dem Entwurf eines Gesetzes, betreffend die Erwerbs- und Wirthschaftsgenossenschaften, die Zustimmung. Die Convention mit dem Freistaat Salvador wegen Verlängerung des mit demselben bisher bestandenen Freundschafts-, Handels- und Schifffahrtsvertrages vom 13. Juni 1870 wurde dem Ausschuß für Handel und Verkehr zur Vorberathung überwiesen. Ueber den vorgelegten Entwurf eines Gesetzes, betreffend die Vorarbeiten für das Nationaldenkmal Kaiser Wilhelm I., wird in einer der nächsten Sitzungen Beschluß gefaßt werden.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 22. Nov. In dem Proceß gegen die verehelichte Hedwig Weber hier wegen Tödtung ihres Ehemannes durch Beilhiebe sprach das Schwurgericht die Angeklagte zwar der vorsätzlichen Tödtung schuldig, bejahte aber die Frage, ob die Angeklagte ohne ihre Schuld gereizt worden. Der Gerichtshof sprach demzufolge nur eine fünfjährige Gefängnißstrafe aus.

Bremen, 22. Nov. Die deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger meldet aus Cuxhaven: Am 22. November wurden von einem vor der Elbe gekenterten Schuner 5 Personen durch das Rettungsboot des Leuchtschiffes gerettet, 3 Personen sind leider umgekommen.

Posen, 22. November. Bei der heutigen Stadtverordnetenwahl in der 3. Abtheilung wurden zwei Candidaten der vereinten gemäßigten Parteien und ein Pole gewählt. Zwischen einem Candidaten der Polen und einem Freisinnigen wird eine Stichwahl entscheiden.

Dresden, 22. Novbr. Die Königin hat sich heute Nachmittag 5 Uhr zum Besuch der Fürstin von Hohenzollern nach Sigmaringen begeben.

Wien, 22. Nov. Die zu Ehren der Offiziere des deutschen Geschwaders vom Gouverneur von Fiume veranstaltete Soirée, zu der etwa 300 Gäste geladen waren, nahm einen glänzenden Verlauf. Gestern nahm der Commandeur des deutschen Geschwaders, Contre-Admiral Hollmann, Hafenbesichtigungen vor, während der Gouverneur von Fiume nebst Gemahlin das deutsche Geschwader besichtigte. Das deutsche Geschwader geht heut Nachmittag 4 Uhr nach Spalato in See.

Rom, 22. Nov. Kammersitzung. Samtonofris interpellirt den Arbeitsminister und den Kriegsminister wegen der beständigen Verspätungen der Eisenbahnzüge und der häufigen Unglücksfälle, er schreibt diese Umstände einer mangelhaften Dienstorganisation zu und fragt, was in Kriegszeiten geschehen werde, wenn solches in Friedenszeiten vorkommt. Der Minister möge die Frage ernstlich erwägen, um bei einer eventuellen Mobilisirung gefährliche Ueberraschungen zu vermeiden. Der Arbeitsminister erwidert, daß vertragsmäßig nur Unglücksfälle oder ernste Zwischenfälle die Regierung angehen. Sie hat den guten Bau zu überwachen und dafür zu sorgen, daß Doppelgeleise bestehen. Der Minister wird demnächst die Resultate einer betreffs des Eisenbahnbetriebs veranstalteten großen Enquete veröffentlichen. Im Einvernehmen mit dem Kriegsminister habe er stets das Eisenbahnproblem vom militärischen Gesichtspunkte studirt. Der Kriegsminister erklärt sodann, er sei von der Pflicht durchdrungen, alle auf die Landesvertheidigung bezüglichen Eisenbahnfragen zu studiren; um jedoch einen guten Dienst zu haben, bedarf es eines vollständigen Netzes und vollständig ausgebauter Linien. Alle Linien, die der Kriegsminister 1879 als militärisch wichtig bezeichnete, sind noch nicht gebaut. Die bestehenden Linien sind mangelhaft, weil sie mitunter nur eingeleisig und die Bahnhöfe zu weit entfernt sind. Es sei jedoch nicht richtig, wenn behauptet wird, daß im Mobilmachungsfalle der gewöhnliche Dienst eingestellt und die Eisenbahn von der Militärbehörde occupirt werden würde. Die in allen Details erwogene Mobilisirung würde ohne Inconvenienzen durchgeführt werden. Sicherlich sei viel zu thun, um den Dienst zu verbessern; er habe aber Grund zu glauben, daß das Problem durch die vom Arbeitsminister erwähnten Maßnahmen bald gelöst sein wird. Das Land kann beruhigt sein. Samtonofris machte einige Einwendungen, stellte jedoch keinen Antrag.

Paris, 22. Novbr. Die Kammer begann die Berathung des Budgets des Finanzministeriums und nahm Artikel 1 bis 19 an außer dem Artikel 3, betreffend die Amortisirung, welche einer späteren Berathung vorbehalten bleibt. Die Kammer beschloß mit 247 gegen 121 Stimmen, den Antrag Soubeyran, die Vergütungen für Steuererheber und Haupt-Kassen-Rendanten zu reduciren, in Erwägung zu ziehen.

Paris, 22. November. Kammer. In der fortgesetzten Berathung des Budgets der Colonien befürwortete Unterstaatssecretär Delaporte das Budget für Tonkin. Er betonte, eine weitere Verminderung der dortigen Truppen würde eine Unklugheit sein; die Kammer möge die verlangten 15 Millionen bewilligen. Lanessan beantragte die Verminderung um 5 Millionen. Der Marineminister bezeichnete es als nothwendig, den gegenwärtigen Truppenbestand aufrechtzuhalten und sprach sich gegen den Antrag Lanessan aus. Constans erklärte, er wolle es der Einsicht der Regierung überlassen, die Truppen im geeigneten Augenblicke zu verringern. Floquet weist den Antrag Lanessans ebenfalls namens der Regierung zurück. Er habe schon eine Verminderung der Truppenzahl eintreten lassen und werde damit vorsichtig fortfahren. Als der Minister die Vertrauensfrage stellte, zog Lanessan seinen Antrag zurück und erklärte, eine Budgetberathung sei unmöglich, wenn das Cabinet wegen einer so geringfügigen Summe, wie 5 Millionen, mit seinem Rücktritte drohe. Der Credit von 15 Millionen wurde mit 278 gegen 223 Stimmen genehmigt und das Budget der Colonien bewilligt.

London, 22. Nov. Unterhaus. Fergusson erklärte, die egyptische Regierung habe eine fünfjährige Verlängerung der Wirksamkeit der gemischten Gerichtshöfe vorgeschlagen, unter gewissen Bedingungen, welche gegenwärtig Gegenstand der Erörterung zwischen den Mächten bildeten. Die Vorschläge involvirten keinerlei Aenderung der Befugnisse der Gerichte bezüglich der Forderungen fremder Staatsangehöriger, sowie der Inhaber von Obligationen und der sonstigen Gläubiger der egyptischen Regierung.

Kopenhagen, 22. Nov. Die Prinzessin von Wales hat mit ihren Kindern heute Abend $6\frac{1}{4}$ Uhr die Rückreise angetreten. Auf dem Bahnhof waren die Mitglieder des königlichen Hauses, sowie sämmtliche Minister, das diplomatische Corps und die Spitzen der Behörden zur Verabschiedung anwesend.

Bukarest, 22. Novbr. Zum Präsidenten der Deputirtenkammer wurde Lascar Catargi gewählt.

Hamburg, 22. Nov. Der Postdampfer „Suevia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft ist, von Hamburg kommend, heute Vormittag 11 Uhr in New-York eingetroffen.

Handels-Zeitung.

△ **Actiengesellschaft Kramsta.** Der Geschäftsbericht für das am 31. August beendete 17. Geschäftsjahr der Actiengesellschaft für Schlesische Leinen-Industrie, vorm. C. G. Kramsta u. Söhne, constatirt, dass der Verlauf desselben befriedigender war, als der des Vorjahres, und dass dies in erster Reihe dem billigen Rohmaterial zu danken ist. Rohe Flächse konnten ihren Preisstand nicht behaupten, sondern mussten dem Druck weichen, den die ungünstige Conjunctur auf sie ausübte. Sowohl russische als einheimische Flächse erreichten ein sehr niedriges Niveau, das den Spinnereien eine reichliche Versorgung ermöglichte und endlich wieder einen auskömmlichen Spinnlohn übrig liess. Der Consum leinener Gewebe wurde durch deren Billigkeit gefördert; einzelne Webereien waren für Militärzwecke stark beschäftigt, so dass kein drückendes Angebot auf dem Markt fühlbar wurde. Beste Fabrikate fanden fast das ganze Jahr hindurch schlanken Absatz. Die beiden Spinnereien in Merzdorf und Freiburg producirten 37966 Schock Garn gegen 36343 Schock im Vorjahr. Der Gesammtumsatz belief sich auf 5828391 M. und zeigte gegen das Vorjahr eine nicht unwesentliche Steigerung. Nächst den sämmtlichen Reparaturen wurde noch die ansehnliche Summe von 77369 M. zur Anschaffung neuer Feinspindeln als Ersatz für alte, deren Leistungsfähigkeit nicht mehr genügte, aus dem laufenden Betriebe gedeckt und demselben ferner zu Abschreibungen 15000 M. als Beitrag zur Bolkenhain-Striegauer Eisenbahnanlage, sowie 130260 Mark als der sich ergebende Gesammtbetrag der auf die einzelnen Immobilien entfallenden Antheile entnommen. Nach Abzug dieser Abschreibungen in Höhe von 145260 M. verblieb ein Reinerträgniss von 666238 M., wovon nach den Vorschlägen der Verwaltung 10000 M. für das laufende Unterstützungsconto, 25000 M. zur Bildung eines neuen Pensionsfonds, 60000 M. als Tantiemen für Direction, Beamte und Aufsichtsrath, 570000 M. als $6\frac{1}{3}$ % Dividende an die Actionäre verwendet und 1238 M. auf neue Rechnung vorgetragen werden sollen. Dem Conto der Immobilien sind 9860 M. für neue Vorspinnmaschinen in Merzdorf und 9765 M. für neue Vorbereitungsmaschinen in Bolkenhain hinzugetreten; eine Vergrösserung der Bolkenhainer Weberei ist für das nächste Betriebsjahr in Aussicht genommen. In der beigefügten Bilanz stehen die Immobilien mit 2957305 M., Fabrikate und Garne mit 2380821 und die Betriebsbestände mit 1117205 M. zu Buch. Die Debitoren einschliesslich der Leipziger Commandite betragen 1458761 M., das Guthaben bei Bankiers 436896 M., der Effectenbestand 2059960 M., Wechsel, Cassa, Utensilien und vorausbezahlte Feuerversicherungs-Prämie zusammen 183276 M. Unter den Passivis figuriren das Actiencapital mit 9000000 M., das Reservefondsconto mit 900000 M. und das Unterstützungsfondsconto mit 28605 M., endlich 1384 M. noch rückständige Dividenden, so dass ein Bruttogewinn von 796499 M., bezw. nach Abzug von 130260 M. auf Abschreibungen von 666238 M. sich ergiebt. In der bevorstehenden Generalversammlung sind Ersatzwahlen für vier aus dem Aufsichtsrath nach Ablauf der Wahlperiode ausscheidende Mitglieder vorzunehmen.

Concurs-Eröffnungen.

R. Tilz Nachfolger in Bromberg. — Louis Bauermeister in Cöthen. — Schneidermeister F. A. Krüger in Düsseldorf. — Schneidermeister Ewald Katzmann in Elberfeld. — Gutsbesitzer Robert Emil Hofmann in Oberschöna. — Kaufmann Siegmund Körbchen in Geldern. — Kaufmann T. Urbanski in Graudenz. — Frühere Bäcker, jetzige Tagelöhner Johann August Gottschalk in Sossenheim. — Schuhmachermeister und Schuhwaarenhändler Ernst Albin Göllnitz in Reudnitz. — Kaufmann A. Ascher jun. in Minden. — Ziegeleibesitzer Friedrich Brünner aus Lodersleben. — Wittwe Rendant Gerhard Sanders und deren beide minderjährige Kinder in Rees. — Firma Otto Crimmann in Reichenbach i. Voigtl. — Joseph Uhrich, Krämer und Rebmann in Scherweiler. — Jansen & Co. in Ohligs. — Handelsmann Robert Ewald Schurig in Zittau. — Oekonom Lorenz Peppel von Tauberrettersheim. — Klempnermeister und Restaurateur Rudolph Meissner in Schmiegel.

Schlesien: Nachlass des Pferdehändlers Ernst Baumert in Bunzlau, Verwalter Rechtsanwalt Schulz. Prüfungstermin 18. Januar 1889.

Eintragungen in das Handelsregister.

Angemeldet: Gering & Müller in Königshütte.
Gelöscht: V. Korus in Königshütte.

Ausweise.

Paris, 22. Novbr. [Bankausweis.] Guthaben des Staatsschatzes 362308000, Abnahme 22215000, Gesammt-Vorschüsse 273563000. Abnahme 3160000, Zins- u. Discont-Erträgnisse 11145000, Zun. 592000 Francs. Verhältniss des Notenumlaufs zum Baarvorrath 85, 80.

London, 22. Novbr. [Bankausweis.] Regierungssicherheiten 16038000, Abn. 632000. Procent-Verhältniss der Reserve zu den Passiven 40 gegen $38\frac{3}{8}$ in der Vorwoche. Clearinghouse-Umsatz 130 Mill., gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres mehr 27 Millionen.

Breslau. Wasserstand.

22. Nov. O.-P. 5 m 00 cm. M.-P. 3 m 74 cm. U.-P. — m 4 cm.
23. Nov. O.-P. 5 m 14 cm. M.-P. 3 m 86 cm. U.-P. — m 20 cm.

Marktberichte.

\# **Breslau,** 23. Novbr., $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen von gar keiner Bedeutung, bei schwachem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei schwachem Angebot fester, per 100 Kilogramm schles. weisser 16,20—17,60—18,10 Mk., gelber 16,30—17,20—18,00 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm 14,90—15,20 bis 15,50 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in matter Stimmung, per 100 Kilogr. 13,40—14,50, weisse 15,00—16,00 Mark.

Hafer mehr angeboten, per 100 Klgr. 13,00—13,20—13,60 Mark.

Mais ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 14,00—14,50—15,00 Mark.

Erbsen schwach angeboten, per 100 Klgr. 13,50—14,50—16,50 Mk. Victoria 16,00—17,00—19,00 Mark.

Bohnen etwas mehr Frage, per 100 Klgr. 18,00—18,50—19,00 Mk.

Wicken in ruhiger Haltung, per 100 Klgr. 11,00—11,50—12,50 Mk.

Oelsaaten sehr fest.

Schlaglein unverändert.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat...	20	50	19	50	18	—
Winterraps	26	80	25	80	25	30
Winterrübsen	26	40	24	40	24	—
Sommerrübsen....	26	10	25	60	24	—

Rapskuchen ohne Aenderung, per 50 Kilogr. schles. 8—8,25 Mk.

Leinkuchen unverändert, per 50 Kilogr. schles. 8—$8\frac{1}{2}$ Mk., fremde 7,50—8 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz. rother 30—40—50—57 M., weisser 30—35—45—65 Mark.

Schwedischer Klee fest, 30—35—45—65 M.

Thymothee unverändert, 24—26—28—30 Mk.

Mehl in fester Stimmung, per 100 Klgr. incl. Sack Brutto Weizen fein 26,25—26,50 Mk., Hausbacken 24,25—24,75 Mk., Roggen-Futtermehl 10,00—10,50 M., Weizenkleie 8,25—9 Mark.

Heu per 50 Kilogramm neu 3,30—3,70 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 34,00—36,00 Mark.

✉ **Sagan,** 22. November. [Vom Getreide- und Productenmarkte.] Auf dem letzten Wochenmarkte wurden den amtlichen Preisfeststellungen zufolge bezahlt pro 100 Klgr. oder 200 Pfd. Weizen, schwer 17,85 M., mittel — M., leicht 17,64 M., Roggen schwer 16,31 M., mittel 16,07 M., leicht 15,83 M., Gerste, schwer 13,37 M., mittel — M., leicht 13,33 M., Hafer schwer 14,60 M., mittel 14,30 M., leicht 14,00 M., Kartoffeln schwer 4,50 Mark, mittel — M., leicht 4,00 M., Heu schwer 6,00 Mark, mittel — Mark, leicht 5,55 Mark, das Schock (à 600 Kilogramm) Roggen-Langstroh schwer 31,50 M., mittel — M., leicht 30,00 Mark, das Klgr. Butter schwer 2,00 M., mittel — M., leicht 1,70 M., das Schock Eier schwer 4,00 Mark, mittel — Mark, leicht 3,60 M. — Fleisch von ausserhalb war nicht so viel aufgebracht als sonst. Obst, besonders Aepfel, waren in guten Sorten am Platze und wurden mit 10—15 Pf. pro Kilo bezahlt. Gemüse und Grünkram wie bisher. Wild ziemlich viel angeboten; die Preise wurden immer noch hochgehalten, dürften jedoch in Anbetracht des Wetterumschlages nachgeben müssen.

Berlin, 22. Novbr. [Producten-Bericht.] Weizen loco leblos, Termine fest und merklich besser. Gek. 150 To. — Roggen loco ruhig, Termine Anfangs etwas besser, schliessen wenig verändert. Gek. 850 T. — Hafer loco unverändert, Termine in Folge von Deckungen höher. Gek. 400 To. — Roggenmehl behauptet. — Rüböl neuerdings wesentlich höher. — Spiritus fest und etwas besser, aber sehr still. Gek. 50er 70000 Liter.

Weizen loco 173—199 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Novbr. $180\frac{1}{2}$ M. bez., Nov.-Decbr. und Decbr. $180\frac{1}{2}$—$179\frac{1}{2}$—180 M. bez., April-Mai $204\frac{3}{4}$—$204\frac{1}{4}$—205—$204\frac{3}{4}$ M. bez. — Roggen loco 148 bis 158 M. per 1000 Kilo nach Qualität gef., alter inländ. 155—$155\frac{1}{2}$ Mark, fein do. $156\frac{1}{2}$, mittel do. $154\frac{1}{2}$ Mark ab Bahn bez., November, November-December und December 153—$152\frac{1}{2}$ Mark bez., April-Mai $158\frac{1}{2}$—$158\frac{3}{4}$—158 M. bez. — Mais loco 140—150 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität geford., November und November-Decbr. 140 Mark bez., April-Mai 132 Mark bez. — Gerste loco 135—200 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 133—165 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, für mittel und gut preussischen 137—143 Mark, für mittel und gut schles. und böhm. 138—144 Mark, für fein preussischen, schlesischen und böhm. 148—158 M., pommerschen, uckermärk. und mecklenburgischen 138—144 M. ab Bahn bez., November, November-December und December $133\frac{3}{4}$—135 M. bez., April-Mai $138\frac{1}{2}$—$139\frac{1}{2}$ Mark bez. — Erbsen, Kochwaare, 163—200 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 152—158 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gef. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 26,00—24,50 M., Nr. 0: 23,00—21,00 M., Roggenmehl Nr. 0: 23,30—23,20 M., Nr. 0 und 1: 22,00—21,25 M., November und November-December 21,80 M. bez., April-Mai 22,15—22,20 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 61,8 Mark bez., November 61,8—62,3 Mark bez., November-December 60,8—61,6 M. bez., April-Mai 59,8 bis 60,6 M. bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 53,2 M. bez., November und November-December 53,1—53,3—53,1 Mark bez., April-Mai 55,1—55,3—55,2 M. bez., Mai-Juni 55,6—55,8—55,7 M. bez., unversteuert mit 70 Mark Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 34,2 Mark bez., November und November-December 33,8—34—33,8 Mark bez., April-Mai 35,8—36—35,8 Mark bez., Mai-Juni 36,3—36,4—36,3 Mark bez.

Kartoffelmehl loco 28,50 M.

Kartoffelstärke, trockene, loco 28,20 M.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 180 Mark per 1000 Kilo, für Roggen auf $152\frac{3}{4}$ M. per 1000 Kilo, für Hafer auf $134\frac{1}{2}$ Mark per 1000 Kilo, für Spiritus (50er) auf 53,1 Mark per 100 Ltr.-Proc.

W. T. B. **Bradford,** 22. Novbr. Wolle fest, Preise unverändert, Mohairwolle eher ruhiger, die Garnspinner sind gut beschäftigt; Stoffe fester.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 22. Novbr., Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 47, —. 4% priv. türk. Obligationen 417, 50. Banque ottomane 524, —. Banque de Paris 887, 50. Banque d'escompte 535, —. Credit foncier 1360, —. Credit mobilier 420. —. Panama-Kanal-Actien 256, 25. 5% Panama-Kanal-Obligationen 241, 50. Rio Tinto 638, 10. Suezkanal-Actien 2221, 25. Wechsel auf deutsche Plätze $123\frac{1}{8}$ Wechsel auf London kurz 25, $29\frac{1}{2}$. 3% Rente 83, $07\frac{1}{2}$. 4% unific. Egypter 408, 12. 4% Spanier äussere Anleihe $72\frac{1}{2}$. Meridional-Actien —, —. Cheques auf London 25, $31\frac{1}{2}$. Träge.

Paris, 22. Novbr., Abends. [Boulevard.] 3proc. Rente 83, 10. Neueste Anleihe 1872 —. Italiener 96, 72. 4proc. Ungar. Goldrente 84, 77. Türken 1865 15, 25. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 72, 68. Neue Egypter 407, 81. Banque ottomane 524, 37. Lombarden —. Staatsbahn —. Rio Tinto 636, 87. Panama —. Besser.

London, 22. Novbr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier $72\frac{1}{4}$. 5% priv. Egypter $100\frac{3}{8}$. 4% unif. Egypter $80\frac{3}{8}$. 3% garant. Egypter 100. Convertirte Mexikaner $39\frac{5}{8}$. 6% consol. Mexikaner $89\frac{1}{2}$. Ottomanbank $10\frac{7}{8}$. Suezactien 88. Canada Pacific $53\frac{1}{4}$. Englische $2\frac{3}{4}$% Consols $96\frac{11}{16}$. Silber —. Platzdiscont 4%. $4\frac{1}{4}$% egypt. Tributanlehen 81. De Beers Actien neue $15\frac{1}{8}$. Matt.

London, 22. Novbr., Nachmittag 5 Uhr — Minuten. Preussische Consols 107. Engl. $2\frac{3}{4}$% Consols $96\frac{11}{16}$. Convert. Türken $15\frac{1}{8}$. 1873er Russen $100\frac{3}{4}$. Italiener $95\frac{1}{2}$. 4% ungar. Goldrente $83\frac{5}{8}$. 4% unific. Egypter $80\frac{3}{8}$. Ottomanbank $10\frac{7}{8}$. Silber $43\frac{1}{8}$. 6% consol. mexican. Anleihe $89\frac{1}{4}$. Lombarden —.

London, 22. Novbr. In die Bank flossen 50000 Pfd. Sterl.

London, 22. Novbr. Aus der Bank flossen heute 100000 Pfd. Sterl nach dem Caplande.

Frankfurt a. M., 22. Novbr., Abends. [Effecten Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 254⅛. Franzosen 210¼. Lombarden 83½. Galizier 175½. Egypter 81, 70. 4% Ungar. Goldrente 84, —. 1880er Russen —, —. Gotthardbahn 124, 60. Disconto-Commandit 219, 50. Laurahütte —, —. 3% portugies. Anleihe —, —. Still.

Frankfurt a. M., 22. Novbr., Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 365. Pariser Wechsel 80, 45. Wiener Wechsel 166, 95. Reichsanleihe 108, 05. Oesterr. Silberrente 68, 95. Oest. Papierrente 68, 20. 5% Papierrente 80, 80. 4% Goldrente 92, —. 1860er Loose 117, 40. 1864er Loose —, —. Ungar. 4% Goldrente 84, 30. Ungar. Staatsloose —, —. Italiener 95, 60. 1880er Russen 86, 50. II. Orient-Anleihe 62, 40. III. Orient-Anleihe 62, 90. 4% Spanier 72, 90. Unific. Egypter 81, 70. Conv. Türken 15, 20. 3% Portug. Staatsanleihe 64, 30. 5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 99, 80. 5% serb. Rente 81, 80. Serb. Tabaksrente 83, 30. 5½% Chinesische Anleihe — —. 6% conv. Mexikan. Anleihe 88, 40. Böhmische Westbahn 263½. Central-Pacific 111, 20. Franzosen 210½. Galizier 176½. Gotthardbahn 125, 30. Hessische Ludwigsbahn 106, 90. Lombarden 84½. Lübeck-Büchener 169, 75. Nordwestbahn 138. Unterelbische Prioritäts-Actien 99, 40. Credit-Actien 255. Darmstädter Bank 157, 50. Mitteld. Creditbank 102. 80. Reichsbank 141, 10. Disconto-Commandit 221, 10. Dresdener Bank 138, 20. Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 115, 70. 4% griechische Monopol-Anleihe 71, 10. 4½% Portugiesen 95, 40 Siemens Glasindustrie 156, 20. Schwach.

Privatdiscont 3⅜%.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 254⅛. Franzosen 210¼. Galizier 176½. Lombarden 84. Egypter 81, 65. Disc.-Commandit 219, 50. 6% cons. Mexik. äussere Anleihe —.

Hamburg, 22. Novbr., Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 107⅝. Silberrente 68⅝. Oesterr. Goldrente 92. Ungar. 4% Goldrente 83⅞. 1860er Loose 119. Italienische Rente 95½. Credit-Actien 253½. Franzosen 522. Lombarden 209. 1877er Russen 99. 1880er Russen 85. 1883er Russen 111, —. 1884er Russen 94½. II. Orient-Anleihe 60. III. Orient-Anleihe 60¾. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank 168. Disc.-Commandit 219. H. Commerz-Bank 129¾. Nationalbank für Deutschland 125½. Nordd. Bank 171¼. Gotthardbahn 125½. Lübeck-Büchener Eisenbahn 169¾. Marienb.-Mlawka 91. Mecklenburger Fr.-Fr. 156½. Ostpr. Südbahn 125¾. Unterelbische Pr.-A. 100. Laurahütte 125½. Nordd. Jute-Spinnerei 154¼. Privatdiscont 3⅜%. Matt.

Anglo-Continent (vorm. Ohlendorff'sche Guano-Werke) 115.

Amsterdam, 22. Novbr., Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. 67¼, do. Februar-August verzl. —. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 67⅜, do. April-October verzl. —. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente —. 5% Russen von 1877 100½. Russ. grosse Eisenbahnen 116⅝. do. I. Orient-Anleihe —, do. II. Orient-Anleihe 58⅞. Conv. Türken 15. 5½% holländ. Anleihe 101½. 5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 104½. Marknoten 59, 25. Russische Zollcoupons 191½. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel 97, —. Londoner Wechsel kurz —, —.

Petersburg, 22. Novbr., Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. 97, 20. russ. II. Orientanleihe 97¼, do. III. Orientanleihe 97⅛, do. Anleihe von 1884 148, do. Bank für auswärtigen Handel 211½, Petersburger Disconto-Bank 615, Warschauer Disconto-Bank —, Petersburger internat. Bank 454, Russische 4½% Bodencreditpfandbriefe 143¼, Grosse russ. Eisenbahn 238, Kurs-Kiew-Actien 341½.

Newyork, 22. Novbr., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95¼. Wechsel auf London 4, 85. Cable transfers 4, 89. Wechsel auf Paris 5, 21⅞. 4% fund. Anleihe 1877 128, —. Erie-Bahn 25⅞. Newyork-Centralb. 107¼. Chicago-North-Western-Bahn 109. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork 10. Baumwolle in New-Orleans 9⅝. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7¼. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7⅛. Rohes Petroleum 6⅝. Pipe line Certificats 86. Mehl 3, 60. Rother Winterweizen loco 108. Weizen per November 106⅛, per December 106⅝. per Mai 114¼. Mais (old mixed) 50¼. Zucker (Fair refining muscovados) 5⅛. Kaffee Rio 16. Schmalz (Marke Wilcox) 8, 97, do. Fairbanks 8, 97, do. Rothe & Brothers 8. 95. Kupfer —, —. Getreidefracht 5¾.

Liverpool, 22. Novbr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmaasslicher Umsatz 8000 B. Ruhig. Tagesimport 5000 Ballen.

Liverpool, 22. Novbr., Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 8000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Amerikaner schwächer, Surats stetig. Middl. amerikanische Lieferung: Novbr. 5 27/64 Käuferpreis, Novbr.-December 5⅜ do., Decbr.-Januar 5 23/64 do., Januar-Februar 5 23/64 do., März-April 5⅜ do., April-Mai 5 13/32 Verkäuferpreis, Mai-Juni 5 27/64 Käuferpreis, Juli-August 5 15/32 d. do.

Liverpool, 22. Novbr., Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 B. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: November 5 7/16 Verkäuferpreis, November-December 5⅜ Käuferpreis, December-Januar 5 23/64 do., Januar-Februar 5 23/64 do., Februar-März 5⅜ Verkäuferpreis. 5 23/64 Käuferpreis, März-April 5⅜ do., April-Mai 5 13/64 Verkäuferpreis, Mai-Juni 5 7/16 do., 5 27/64 Käuferpreis, Juni-Juli 5 29/64 do., Juli-August 5 15/32 do., August-Septbr. 5 29/64 d. do.

Liverpool, 22. Novbr., Nachmittags. Officielle Notirungen. Upland good ordinary —, Upland low middling —, Upland middling —, Amerikaner good ordinary 5, do. low middling 5¼, do. middl. 5 9/16, do. middling fair 6⅛, Ceara fair —, Ceara good fair 6 7/16, Pernam fair 6⅛, Pernam good fair 6 7/16, Bahia fair 5 9/16, Maceio fair 5⅞, Maranham fair 6, Egyptian brown middl. 6⅞, Egyptian brown fair 7⅜, Egyptian brown good fair 7⅝, Egyptian white middl. 6½, Egyptian white fair 6¾, Egyptian white good fair 7, M. G. Broach good 5⅛, M. G. Broach fine 5 9/16, Dhollerah fair 4 5/16, Dhollerah good fair 4⅝, Dhollerah good 4⅞, Dhollerah fine 5 3/16, Oomra fair 4¼, Oomra good fair 4 9/16, Oomra good 4 13/16, Oomra fine 5 3/16, Scinde good fair 3⅞, Bengal good fair 3 13/16, Bengal good 4 5/16, Bengal fine 4 11/16, Tinnevelly good fair 4 13/16, Western good fair 4 5/16, Western good 4 9/16, Peru vough fair 6½, Peru vough good fair 7 1/16, Peru vough good 7¼, Peru smouth fair 6 1/16, Peru smouth good fair 6¼, Peru moderat. rough fair 6⅜, Peru moderat. good fair 6 11/16, Peru moderat. good 6 15/16.

Wien. 22. November. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 8, 53 Gd., 8, 58 Br., per Mai-Juni 8, 69 Gd., 8, 74 Br. Roggen per Frühjahr 6, 53 Gd., 6, 58 Br., per Mai-Juni 6, 63 Gd., 6, 68 Br. Mais per Mai-Juni 5, 45 Gd., 5, 50 Br., per Juni-Juli 5, 50 Gd., 5, 55 Br. Hafer per Frühjahr 6, 03 Gd., 6, 08 Br.. per Mai-Juni 6, 15 Gd., 6, 20 Br.

Pest, 22. Novbr.. Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco befestigt, per Frühjahr 8. 09 Gd., 8, 10 Br. Hafer per Frühjahr 5, 55 Gd., 5. 57 Br. Mais per Mai-Juni 5. 16 Gd., 5. 17 Br. — Wetter: Regen.

Paris, 22. Novbr., Abends 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per November 26, 25, per December 26, 40, per Januar-April 27, 25, per März-Juni 27, 80. Mehl ruhig, per November 60, 80, per December 61, 00, per Januar-April 61, 60, per März-Juni 62, 10. Rüböl träge, per November 76, 50, per December 76, 50, per Januar-April 74, 75, per März-Juni 72, 25. Spiritus ruhig, per November 40, 75, per Decbr. 40, 75, per Januar-April 41, 75, per Mai-Aug. 42, 75.

London, 22. Novbr. An der Küste 7 Weizenladungen angeboten. Wetter: Milde.

London, 22. Novbr. Chili-Kupfer 78⅛, pr. 3 Monat 78¾.

Antwerpen, 22. Novbr. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig. Roggen unbelebt. Hafer still. Gerste ruhig.

Antwerpen, 22. Novbr., Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 19⅜ bez. u. Br., per November 19¼ Br., per Decbr. 19¼ bez. u. Br., per Januar-März 18¾ Br. Weichend.

Hamburg. 22. Novbr., Nachm. Petroleum matt, Standard white loco 7, 80 Br., pr. December 7, 60 Br. — Wetter: Regen.

Bremen, 22. Novbr. Petroleum (Schlussbericht) fester, Standard white loco 7, 70 Br.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

November 22., 23.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr
Luftwärme (C.)	+ 3°,4	+ 2°,0	+ 6°,4
Luftdruck bei 0° (mm)	752,7	752,6	750,2
Dunstdruck (mm)	4.7	4.2	5,7
Dunstsättigung (pCt.)	80	78	79
Wind (0—6)	W. 2.	S. 2.	W. 3.
Wetter	bewölkt.	bezogen.	bedeckt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			1,83.
Wärme der Oder			—

Nachts Regen.

Courszettel der Berliner Börse vom 22. November 1888.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 21.	Cours vom 22.
20 Frcs.-Stücke	16,14 G	16,13 G
Imperials	16,76 G	16,76 G
Engl. Noten 1 L. Sterl.	— —	20,355 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	167,35 bz	167,50 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	— —	— —
Russ. Noten 100 R.	209,10 bz	208,10 bz
Russ. Zollcoupons	322,70 bzG	323,00 bzB

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	Cours vom 22.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	108,30 bzG	108,00 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	103,20 bz	103,00 bzG
Preuss. Consols	4	vsch.	107,70 bz	107,70 B
dto. dto.	3½	1/4 1/10	104,00 B	103,90 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	103,00 G	103,00 G
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	101,40 bz	101,50 B
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,30 bzG	104,50 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	102,60 G	102,00 B
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	104,40 G	104,40 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,10 G	102,10 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	101,20 bz	101,10 bzG
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3½	1/1 1/7	101,60 G	101,60 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,80 bzB	101,60 bz
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	104,60 G	104,80 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,60 G	104,80 bz
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	91,75 bzB	91,70 bzG
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	101,90 bz	101,75 bzG
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	93,50 G	93,50 G
Deutsche Hypotheken-Certificate.				
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	99,75 G	99,75 G
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	99,75 G	99,75 G
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	95,50 bz	95,00 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	109,75 G	109,75 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,80 bzG	102,80 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	102,80 bzG	102,80 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 bz
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,00 bzG	99,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	105,30 G	105,20 bz
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	104,75 G	104,75 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 bzG
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	107,60 G	107,60 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	104,75 B	104,60 G
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	102,25 G	102,25 G
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	98,60 G	98,50 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	111,75 G	112,00 B
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,40 bzG	108,40 B
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,40 bzG	108,40 B
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	115,10 G	115,25 G
dto. dto.	4	vsch.	102,90 B	102,90 B
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	113,00 G	113,00 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	112,60 G	112,40 B
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,50 bz	102,40 bzG
dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,75 bzG	99,75 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	117,20 bz	117,75 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. div.	4	vsch.	103,20 bzG	103,20 bzG
dto. dto. div.	3½	vsch.	99,40 G	99,40 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 G
dto. dto. dto.	3½	vsch.	99,25 G	99,25 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,50 G	105,00 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	111,60 bz	111,60 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,70 G	102,75 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,20 G	100,20 ebz
Ausländische Fonds.				
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	93,20 bzG	92,25 bzG
dto. dto.	4½	1/3 1/9	86,50 bzG	86,30 bzG
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	92,20 bz	92,30 bz
Bukarester Anl. von 1888.	5	1/6 1/12	93,70 G	93,60 bz
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	— —	113,10 ebzG
Egypter	4	1/5 1/11	82,20 B	81,60 bzG
dto. Tribut-Anleihe.	4¼	10/4 u. 10	82,40 bz	82,25 bz
dto.	4½	20/6 u. 12	94,50 B	94,40 B
Italienische Rente	5	1/1 1/7	95,50 bzG	95,40 bzG
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	89,90 bz	90,20 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	92,10 bzB	92,00 B
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	68,10 bzG	67,90 G
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	68,90 bzB	68,80 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	60,80 bz	60,90 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	54,80 bz	54,25 bz
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	106,40 bzG	106,40 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	94,50 bzG	94,40 bzB
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,30 bz	101,40 bz
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	86,30 bzG	86,25 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	114,00 G	114,00 B
dto. von 1884	5	1/5 1/11	99,40à50 bz	99,30à40 bz
dto. Goldr. dto. dto.	5	1/1 1/7	92,20 bz	92,20 G
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	61,70 G	61,30 bzG
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	62,30 bz	62,00 G
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	62,90 bzB	62,60à70 bz
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	53,20 bz	53,00 G
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	91,20 bz	91,25 bzG
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	92,00 bz	91,70 bz
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/70	78,30 G	78,20 ebzB
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/1	89,50 bz	89,75 bz
Schwed. Anleihe	3	1/2 1/8	87,20 bz	87,10 bz
dto. Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/10	103,70 bzG	103,80 bz
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	81,60 bzG	81,60 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	84,75 bzG	84,75 G

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	Cours vom 22.
Serb. Eisenb.-Hyp.-Obl. Lit. B.	5	1/1 1/7	82,20 bzG	82,50 bzG
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	94,45 bz	95,10 bz
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	— —	15,20 G
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	84,10 ebz	84,00 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	84,20 bz	84,20 B
dto. Papierrente	5	1/6 1/1	76,30 G	76,40 G
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/12 1/7	100,50 G	100,60 G
Loose.				
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	139,40 bzG	139,30 G
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	140,00 B	140,00 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	37,25 bz	36,75 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	100,90 B	100,90 B
Bukarester Loose	—	—	49,50 B	49,50 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	139,10 bz	139,00 B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	— —	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	52,00 bz	51,90 bzB
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	106,50 ebzB	106,25 bzG
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	103,25 bz	103,50 bz
Hamburger 50 Thlr.-Loose.	3	1/3	138,75 bz	139,00 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	324,50 bzG	325,90 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	— —	— —
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	— —	16,75 bz
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	128,75 B	128,75 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	26,40 bz	26,00 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	312,00 bz	313,50 bz
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	118,80 bz	117,95 bzG
dto. dto. von 1864	—	—	301,00 bz	301,30 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	136,25 G	136,10 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	169,35 G	169,40 G
Raab-Gratzer	4	15/4 10	100,90 B	100,60 bzB
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	175,00 bz	175,10 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	157,75 bzB	156,00 bz
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	80,50 bz	80,50 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	39,60 bz	39,25 bz
Ungarische Loose	—	—	231,75 bz	231,00 bzG

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 21.	Cours vom 22.
Breslau-Warschau	1½	1,40	1/1	57,40 bzB	57,20 bz
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	114,50 bz	114,40 bzG
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	113,10 G	112,60 bzG
Ostpr. Südbahn	2	5	1/1	119,60 G	119,60 G
Saalbahn	3½	5	1/1	107,25 B	107,20 bz
Weimar-Gera	2⅚	3	1/1	87,75 bzG	87,60 bzG
Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.					
Aachen-Mastricht	1⅞	1⅞	1/1	56,00 bzG	55,90 bzG
Dortmund-Enschede	2½	2¾	1/1	87,60 bz	87,50 bzB
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	33,25 bz	33,25 bzG
Frankf. Güter-Eisnb.	6	6¼	1/1	115,00 bz	114,50 G
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	227,70 bz	227,20 bz
Lübeck-Büchen	7	7¼	1/1	169,60 bz	169,90 bz
Mainz-Ludwigshaf.	3½	4⅙	1/1	107,10 bzB	106,80 bz
Marienb.-Mlawka	¼	1	1/1	91,60 bz	91,10 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	6	5,80	1/1	156,90 bz	156,75 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	103,00 B	102,90 bz
Niederwald-Bahn	2½	2½	1/1	69,00 bzG	66,90 bz
Ostpreuss. Südbahn	0	0	1/1	126,00 bz	125,75 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	19,75 bzG	19,60 G
Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.					
Böhm. Westbahn	6¾	7½	1/1	— —	— —
Dux-Bodenbach	9	7½	1/1	169,40 bz	169,75 G
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	4	1/1	88,90 bz	88,25 bz
Gotthardbahn	3½	5	1/1	126,00 bz	125,50 bz
Iwang. Dombr. (gar.)	5	5	1/1 1/7	92,90 bzG	92,90 bzG
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1	59,90 bz	60,30 G
Kronpr.-Rudolfbahn	4¾	4¾	1/1	80,70 ebzB	80,70 G
Lemberg-Czernow.	6¾	6¾	1/5 1/11	88,25 bzG	88,20 bzG
Meridional-Actien	6⅘	7⅕	1/1 1/7	— —	155,30 bz
Mittelmeer-Eisenb.	5½	5⅘	1/7	121,30 bz	121,50 bz
Mosko-Brest	3	3	1/1	61,00 G	61,00 G
Oest.-Franz. Staatsb.	3½	3½	1/1	— —	— —
Oest. Nordwestbahn	4	4	1/1	— —	69,25 bz
dto. (Elbthalbahn).	3½	3½	1/1	— —	82,80 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	⅕	⅖	1/5	42,50 bz	42,60 bz
Raab-Oedenburg	½	½	1/1	28,00 bzG	28,30 bzG
Reichenb.-Pardub.	3,81	3,81	1/1	64,20 bz	64,20 bz
Russ. Staatsbahn	5	7,48	1/1 1/7	123,50 bzG	123,00 G
Russ. Südwestbahn	5	5	1/1	68,80 bz	68,20 bzG
SchweizerCentralbh.	4½	5	1/1	119,80 bz	119,60 bz
dto. Nordostbhn.	0	2	1/1	— —	— —
dto. Unionbahn	2½	2½	1/1	— —	89,50 bz
dto. Westbahn	0	0	1/1	30,00 bz	29,90 bz
Westsicil. Eisenbahn	4⅗	4	1/1	— —	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	15	1/1	181,10 bz	181,40 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 21.	Cours vom 22.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	103,60 bz	103,60 bzB
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	103,60 bzB	— —
dto. dto. Lit. K.	4	1/4 1/10	103,60 bzB	— —
dto. dto. de 1876	4	1/1 1/7	103,90 G	103,90 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	103,70 G	103,75 bz
dto. VI.	4½	1/4 1/10	103,70 G	103,60 G
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	105,30 G	105,60 B
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,75 G	— —
Niederschl.-Märk. Obl. III.	4	1/1 1/7	— —	— —
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	103,60 B	102,60 B
dto. E.	3½	1/4 1/1	100,75 G	100,90 bzG
Oberschles. F.	4	1/4 1/10	103,50 G	— —
dto. G.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. H.	4	1/1 1/7	103,60 G	103,60 bzG
dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	103,90 bzB	103,90 B
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	103,90 bz	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	103,90 bz	103,75 bz
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	— —	— —
Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.				
Gotthard I.	4	1/1 1/7	103,60 bzG	103,50 G
Italienische Eisenbahnen	3	1/1 1/7	59,90 bzG	59,90 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Prag	5	1/1 1/7	— —	— —
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	102,20 bzG	102,00 G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	82,90 G	83,20 bz
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	— —	— —
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	83,70 bz	83,90 ebzG
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	— —	101,50 bzG
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	76,40 bzG	76,30 G
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	— —	— —
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	72,75 G	72,60 G
Mährisch-Schlesische	fr.	—	55,50 B	55,60 B
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	82,70 G	82,80 G
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	79,50 G	79,10 bzG
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,60 G	101,60 bzG
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	89,00 bz	89,00 bzG
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	87,50 G	87,50 bzG
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	— —
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	60,50 G	60,60 B
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	103,90 G	104,00 bzG
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	96,30 G	96,40 B
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	82,00 G	82,00 G
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	101,80 bz	101,75 B
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	81,80 G	81,80 G
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	100,90 bz	100,80 B
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	90,50 bz	90,30 G
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	95,75 bz	95,60 bz
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	98,50 G	98,60 G
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	89,10 bzG	89,00 bzG
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	86,75 bz	86,60 bzG
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	59,50 B	58,90 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	90,90 bz	90,90 bz
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	95,60 G	95,60 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	81,90 G	82,00 bz
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	95,70 bz	95,30 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	101,40 bz	101,50 G
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	101,10 bz	101,20 B
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	100,75 bzG	101,00 B
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	100,75 bzG	100,90 G
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	103,30 G	— —
Wladikawkas	4	1/1 1/7	80,20 bzG	80,20 bz
Transkaukasische	3	15/6 u. 12	67,20 bzG	67,25 bzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	82,70 bzG	82,70 bz
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	63,70 bz	63,50 bzG
California-Oreg.	5	1/1 1/7	105,50 G	105,50 bz
Central-Pacific	6	1/1 1/7	111,20 G	111,00 G
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	88,80 G	88,90 G
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	6	1/4 1/10	— —	112,40 bz
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	100,50 bzG	100,20 bz
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	109,60 G	109,90 bzB
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	89,80 ebzG	89,90 bzG
St. Louis u St. Francisco	6	1/1 1/7	111,90 bzG	111,80 bzG
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	99,60 bzG	99,60 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	112,60 bz	112,50 G
dto. dto. II. Mortg.	6	1/1 1/10	107,75 bz	107,80 B
St. Paul Minneapol. u. Manit.	4½	1/1 1/7	95,10 bzG	95,10 G

Bank-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 21.	Cours vom 22.
Aachener Discontob.	6	4	1/1	76,00 bzG	76,25 G
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	6¼	4	1/1	75,90 bz	76,50 bz
Berliner Kassenver.	4¼	5	1/1	124,50 bz	125,00 G
dto. Handelsges.	9	9	1/1	172,00 bzG	171,60 bzG
Berl. Prod.-u. Handlb.	4½	4¾	1/1	98,00 bzG	98,50 bzG
Breslauer Discontob.	5	5	1/1	107,90 bz	108,00 bzG
dto. Wechslerbk.	5½	4½	1/1	101,75 bzG	102,00 bz
Darmstädter Bank	7	7	1/1	157,00 bz	157,40 bzB
Dessauer Credit	8	9	1/1	— —	— —
Deutsche Bank	9	9	1/1	168,30 bz	168,75 bzG
dto. Genossensch.	6⅔	7	1/1	133,50 bzG	134,00 bzG
dto. Hypthbk. 60%	5	5½	1/1	109,10 G	109,75 bzB
Disconto-Command.	10	10	1/1	220,60 bz	220,70 bz
Dresdener Bank	7	7	1/1	138,60 bz	138,10 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	0	1/1	71,90 bz	71,60 bz
dto. jg. 40%	0	0	1/1	86,50 bz	86,75 bzG
Hannoversche Bank	5	5	1/1	— —	— —
Internationale Bank	—	—	1/1	118,60 bzG	118,10 bzG
Leipziger Credit	8½	9	1/1	189,90 G	189,80 G
dto. Disconto	5½	0	1/1	10,00 B	10,00 bzG
Luxemburger Bank	7⅕	6½	1/1	139,30 G	139,00 bzG
Magdeb. Priv.-Bank	4,7	5,4	1/1	— —	— —
Meininger Creditb.	5	4½	1/1	102,75 bzG	102,75 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	2	6	1/1	125,00 bzG	125,60 bzG
Norddeutsche Bank	7	8½	1/1	— —	— —
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	66,40 bzB	66,80 G
Petersbg. Discontob.	18	18	1/1	158,75 bzG	159,40 bzG
Pomm. Hypoth.-Bk.	2	0	1/1	34,60 B	34,70 B
Pos. Provinz.-Bank	5¼	5½	1/1	115,50 G	115,50 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	6	1/1	119,10 bzG	119,10 bz
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	141,50 bzB	140,90 B
dto. Hyp.-V.-A. 25%	6	7⅖	1/1	108,50 ebzG	108,75 G
dto. Hypth.-Act.-B.	5½	6	1/1	112,50 bzG	112,75 G
dto. Immob.-Act.-B.	6	7	1/1	581,10 ebzG	582,00 G
Reichsbank	5,29	6⅕	1/1 1/7	141,00 bzG	141,20 bzB
Russ. B. f. ausw. H.	8,18	0	1/1	52,50 B	52,20 bz
Sächsische Bank	4 9/20	4	1/1	112,25 bzG	111,60 bzG
Schles. Bankverein	5½	6	1/1	122,75 bz	122,90 bz
Weimarische Bank	0	0	1/1	— —	— —

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1886/87 und 1887/88.)

Börsenzinsen 4 %. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 21.	Cours vom 22.
Allg. Elektr. (Edison)	4	7	1/10	189,50 bzG	188,75 bzG
Berl. grosse Pferdeb.	11¼	12	1/1	265,25 bzG	264,50 bzG
Berl. Bockbrauerei	6	5	1/7	105,50 bz	105,25 bz
Berl. Charl. Bau	1	0	1/1	111,30 bzG	111,10 bzG
Bismarckhütte	6	10	1/7	171,00 bzG	172,90 bzG
Bochum. Gussstahl.	7	9	1/7	176,70 ebzB	177,60 bz
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	— —	— —
dto. Oelfabrik	4	5½	1/6	91,50 bzG	92,00 bzG
dto. Strassenbahn.	5½	6	1/1	139,10 G	139,50 B
dto. Wagenbau-G.	4½	5	1/1	178,50 bzG	177,40 bz
Donnersmarckhütte.	0	0	1/7	60,40 bz	60,20 bz
Dortm. Bgb. Lit. A.	0	0	1/7	30,00 bz	32,00 bzG
dto. Un. St.-Pr.	⅓	2	1/7	89,40 bz	89,40 bzG
Erdmannsd. Spinner.	0	0	1/10	93,10 bzG	92,10 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	53⅓	55	1/10	— —	735,00 bzG
Giesel, Cementfabr.	—	10½	1/1	— —	159,10 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	4½	8⅔	1/7	174,60 bzB	157,25 bzG
Gruson-Werk	7½	12	1/7	285,75 bz	288,50 bz
Hoffmann Waggonf.	2	4	1/1	166,00 bzB	166,75 bzB
Inowrazl. Steins.	0	0	1/1	43,75 bzG	43,80 bzG
Kramsta Schles. L.	4½	6⅓	1/9	134,25 G	134,10 bzB
Lauchhammer conv.	5	7	1/7	123,90 bzB	123,90 bzB
Laurahütte	½	5½	1/7	125,50 G	126,00 ebzG
Nordd. Eiswerke	2¼	1¼	1/1	55,00 B	55,00 bzB
dto. Lloyd	7	5	1/1	144,50 bzG	144,50 bzG
Oberschl. Cham.-F.	—	—	1/7	153,50 bzG	153,50 G
dto. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	106,75 bzG	105,60 bzG
dto. Eisen-Ind.	—	10	—	198,00 bzG	199,00 bzG
dto. Portl.-Cem.	—	—	1/7	147,00 bzG	148,00 bzG
Oppelner Cement	2	2½	1/1	125,30 bzG	124,50 bzG
Posener Sprit-A.-G.	10	9½	1/7	— —	— —
Redenhütte St.-Pr.	0	—	1/7	118,50 bzG	118,75 bzG
Schering	20	24	1/1	403,00 bzG	404,00 B
Schles. Dampf.-C.	—	—	1/1	132,25 G	132,25 G
dto. Gas-A.-G.	6⅔	6	1/1	— —	— —
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	35,75 bz	35,00 G
dto. Portl.-Cem.	7	11½	1/1	219,90 bzB	220,00 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6½	6½	1/1	147,25 bzG	146,90 bz
dto. 4½% St.-Pr.	6½	6½	1/1	147,50 bzG	— —
Schöneb. Schlossbr.	7	15	1/10	214,00 bzG	213,50 bzG
Tarnowitzer St. Pr.	0	3½	1/1	96,75 B	94,50 bz
Tivoli Act.-Bierbr.	6⅔	7	1/10	122,00 bzB	121,90 G
Schl. Feuerv.-G. 20%	31⅔	31⅔	1/1	2050 B	2050 G
Obligationen.	Rückzhlb.				
Donnersmarckh. 5%	100		1/1 1/7	— —	— —
Laurahütte 4½%	100		1/1 1/7	104,00 B	103,75 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	105,25 G	105,40 G
Redenhütte 6%	115		vrtlj.	114,90 G	114,90 G
Tiele-Winckler 4%	100		1/2 1/8	102,30 G	102,30 bzG

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 21.	Cours vom 22.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	2½	— —	168,50 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	— —	167,95 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	5	— —	80,35 bzG
London 1 L. Strl. 8 T.	5	— —	20,345 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	5	— —	20,22 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	4½	— —	80,45 bz
New-York vista.	5	— —	416,75 bz
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	6	208,25 bz	206,75 bz
dto. dto. 3 M.	6	205,50 bz	204,00 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4½	166,95 bz	167,00 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4½	165,75 bz	165,70 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5½	— —	79,40 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,30 G
Warschau 100 S.-R. 8 T.	6	208,50 bz	207,25 bz

Reichsbank 4 %. — Lombard 5 %.
Privatdiscont 3¼ %.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per Novbr.	Per December.
Ungar. 4% Goldrente	83¾	— —
Russische Anl. 1880	86¼	— —
dto. dto. 1884	99¼	— —
Disconto-Command.	219¼	— —
Dortmunder Union	88¾	— —
Laurahütte	125¾	— —
Oesterr. Credit	159½	— —
Franzosen	105½	— —
Lombarden	42½	— —
Russische Noten	207¼	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.